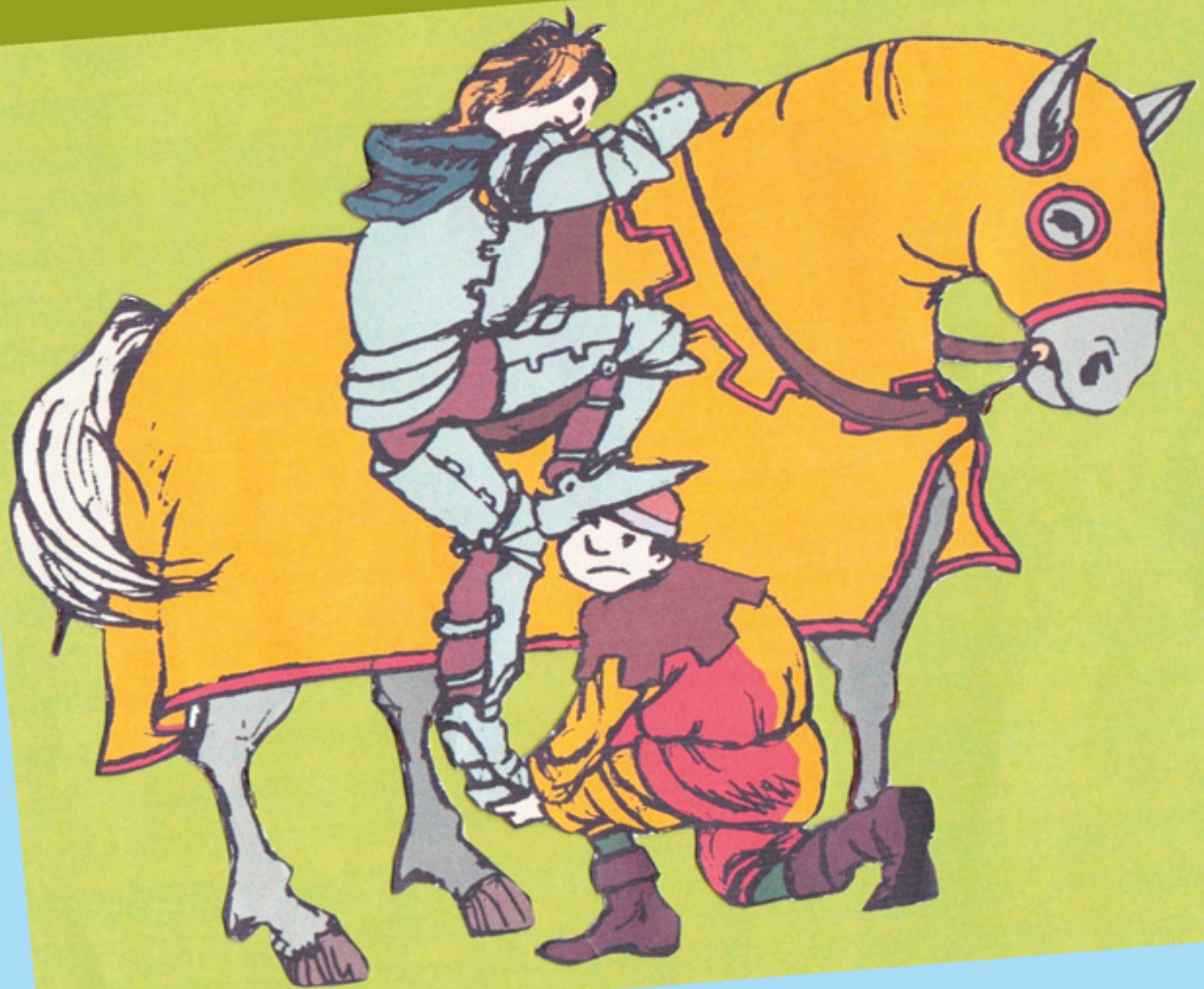


Ich bin nur der Knappe

Elke Bannach und Klaus W. Hoffmann



Inhalt

Auf dem Weg zum Turnier

Reisen im Mittelalter (Sachtext)

Im Gasthaus

Gasthäuser im Mittelalter (Sachtext)

Spielleute

Spielleute im Mittelalter (Sachtext)

Das Dorfgericht

Dorfgericht im Mittelalter (Sachtext)

Auf zum Turnier!

Ritterturniere im Mittelalter (Sachtext)

Auf dem Weg zum Turnier

Am Morgen eines Frühlingstages im Jahr 1300 verließen wir die Burg Gommern. Ritter Falk und ich, der Knappe Bodo.

Das Ziel unserer Reise war die Burg Salzwedel. Sie lag zwei Tagesritte von der Burg Gommern entfernt.

Markgraf Otto wollte dort ein großes Turnier veranstalten und hatte auch Ritter Falk eingeladen.

Der brannte darauf, sich mit anderen Rittern im Lanzenkampf zu messen. Also trabten Falk und ich über staubige, von Huf- und Wagenspuren zerfurchte Wege und schmale Waldpfade in Richtung Burg Salzwedel dahin.

Am frühen Abend führte unser Weg durch die Altmark, an Weizen- und Roggenfeldern vorbei, zu einer kleinen Ortschaft. Kein Mensch war zu sehen.

Nur einige Hühner, die uns kommen sahen und eilig flüchteten. Armselige, strohbedeckte Häuser standen am Wegrand. Aus ihnen kam Kochdunst, der Duft von frischgebackenem Brot und der strenge Geruch übel riechender Jauche.

Wir ritten über den Dorfplatz, an einer kleinen Wehrkirche vorbei, bis zu einem verwahrlosten Fachwerkhaus. Dort hielten wir unsere Pferde an.

„Bodo!“, rief Falk. „Sieh nur! Ich kann es nicht glauben! In diesem Dorf gibt es ein Gasthaus! Es wird bald dunkel. Vielleicht können wir hier übernachten. Ich frage den Wirt.“

